

# PAPIERTHEATER- WERKSTATT HEIKE ELLERMANN



„Es ist nichts, nur Papier, und doch ist es die ganze Welt“ Peter Høeg

Heike Ellermann  
Westerstr. 7  
D 26121 Oldenburg  
Tel. 0441/1 66 48  
heike.ellermann@t-online.de  
www.heike-ellermann.de

# DER GÄNSEGENERAL

Ein Papiertheaterstück nach dem gleichnamigen  
Bilderbuch von  
Marjaleena Lembcke & Heike Ellermann



**Inszenierung & Spiel:** Heike Ellermann

**Sprecher:** Günter Kühn

**Musik:** Burkhard Schöning / TIREE

**Sounddesign:** Christian Gude / [www.klangband.de](http://www.klangband.de)

Der General war ein wichtiger Mann, geachtet und hoch gelobt. Doch dann bringt ein plötzlicher Schlaganfall sein Leben ins Wanken. Kriegsstrategien interessieren ihn nicht mehr, er nimmt seinen Abschied vom Militär und beginnt ein neues Leben als Privatmann auf dem Lande. Die Kommentare der Zeitungen und die verständnislosen Meinungen der Leute lauten: Der General ist wahnsinnig geworden! „Die kreative Tongestaltung und die eigens für dieses Stück komponierte Musik unterstreichen die ernsthafte Aussage dieser Geschichte vom General, der zum Gänsegeneral wird.“ (Rezension) Das Bilderbuch ‚Der Gänsegeneral‘ (Hinstorff Verlag, 2008) wurde mit dem LUCHS der Wochenzeitung DIE ZEIT ausgezeichnet.

**DER GÄNSEGENERAL ist ein Stück für Kinder und Erwachsene**

**Dauer: 35 Minuten**

# DIE PAPIERTIGER

Ein Papiertheaterstück von Heike Ellermann



**Inszenierung & Spiel:** Heike Ellermann

**Sprecher:** Dieter Hinrichs / [www.theaterhof19.de](http://www.theaterhof19.de)

**Musik:** TRILLKE TRIO, LANDMUSIGG

**Sounddesign:** Christian Gude / [www.klangband.de](http://www.klangband.de)

Für das Kamel, den Seehund und den Affen sind die Auftritte im Zirkus BELZONI im Laufe der Jahre unerträglich geworden: ein Leben fern der Heimat und immer die gleiche stumpfsinnige Arbeit. Ein Ausbrechen aus diesem Trott scheint unmöglich und gleich der erste Fluchtversuch scheitert kläglich. Als die Zuschauer ausbleiben, merkt endlich auch der Zirkusdirektor, dass er handeln muss: eine neue spektakuläre Nummer muss her! Die wird nun eingeübt - mit mäßigem Erfolg. Der Zirkusdirektor nimmt die erhoffte neue „Weltsensation“ trotzdem ins Programm. Er ahnt bei der Premiere nicht, dass seine drei "Wundertiere" einen geheimen Plan geschmiedet haben. Eine Geschichte über die Sehnsucht nach der Heimat.

**DIE PAPIERTIGER ist ein Stück für Kinder und Erwachsene**

**Dauer: 40 Minuten**

# NOTRE DAME DE PARIS

Ein Papiertheaterstück in französischer Sprache



**Inszenierung & Spiel:** Heike Ellermann

**Sprecherin des Originaltextes:** Marie-Claude Hamiot

**Musik:** Richard Cocciante / Musical Notre Dame de Paris

**Sound:** Christian Gude / [www.klangband.de](http://www.klangband.de)

Der Roman "Notre Dame de Paris" von Victor Hugo (1802 - 1885) aus dem Jahr 1831 diente als Vorlage für berühmte Verfilmungen. Der zeitlose und sozialkritische Stoff des Glöckners von Notre Dame und der Tänzerin Esmeralda bot auch die Vorlage für ein Musical. Die kanadische Produktion wurde 1998 in Paris uraufgeführt und ging danach mit großem Erfolg auf Welttournee. Dieses Musical mit den Solostimmen berühmter Solistinnen und Solisten kommt hier in verkürzter und adaptierter Form "auf die Bretter" einer kleinen Papiertheaterbühne - als Collage von Musikszenen und Originalzitaten aus dem Roman von Victor Hugo.

Es gibt eine Einführung in deutscher Sprache und ein Faltblatt mit einer Beschreibung der einzelnen Szenen.

**Dauer: 45 Minuten**

# SCHUBERTIADE

Sieben Lieder von Franz Schubert (1797– 1828)  
für Papiertheater



**Inszenierung & Spiel:** Heike Ellermann

**Gesang:** Hannes Wader CD ‚An dich hab ich gedacht‘ PLÄNE 1997

**Kompositionen & Gitarre:** Burkhard Schöning

**Sounddesign:** Christian Gude / [www.klangband.de](http://www.klangband.de)

Die Szenenfolge SCHUBERTIADE bringt sieben Lieder von Franz Schubert (aus: ‚Die schöne Müllerin‘, ‚Winterreise‘, ‚Die Forelle‘ u. a.) auf die kleine Bühne eines Papiertheaters. Der bekannte Liedermacher Hannes Wader interpretiert Schubert auf eine überraschende und unnachahmliche Weise. Gleiches gilt für das Intro und die Zwischenstücke, die für diese Inszenierung eigens komponiert und eingespielt wurden. Die Gestaltung einiger Bühnenbilder schafft Anklänge an die Romantik, in anderen lassen die Kulissenelemente an aktuelle Bezüge denken. Ein Versuch (vergleichbar mit der Idee und Wirkung eines Videoclips), die wundervollen Schubertlieder in Szene zu setzen - mit ‚nichts als Papier‘...

**Dauer: 40 Minuten**